

Kurs- und Erholungszentrum Feriendorf 3984 Fiesch/VS

Architekten Ed. Furrer, P. Morisod,
J. Kyburz,
dipl. Arch. BSA/SIA,
Sitten

Ingenieur E. Galgiani, SIA,
Bern/Visp

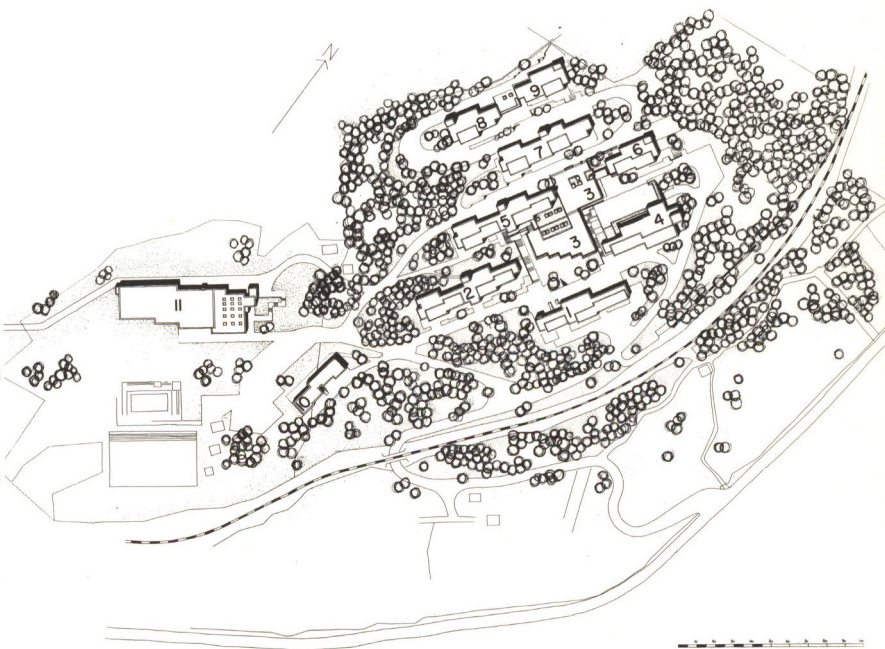
**Topographische
Koordinaten** 653.250 / 138.800

Projekt 1964
(Wettbewerb 1. Preis)

Ausführung 1966-1967 (1. Etappe)
1968 (2. Etappe)
Hallenbad 1970-1971
Spital im
Bau begriffen

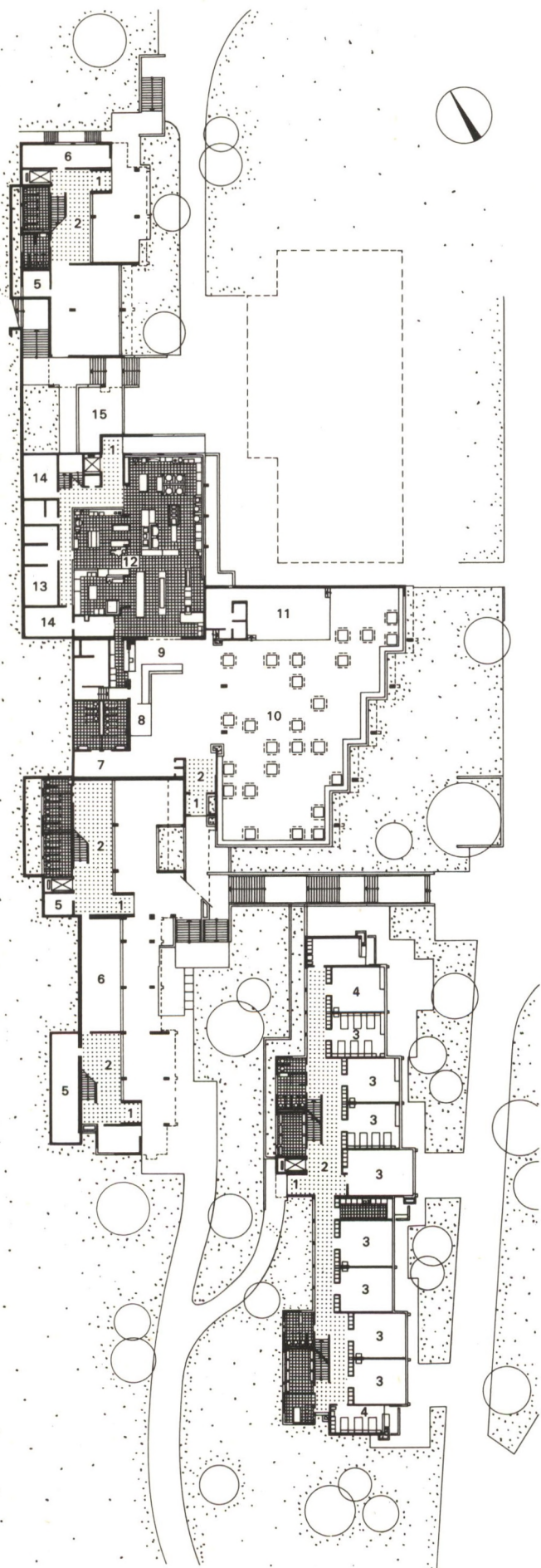
Programm Die Talschaft Goms,
der höchstgelegene
Teil des
Kantons Wallis,
ist in der
wirtschaftlichen
Entwicklung
zurückgeblieben.
Es lag nahe,
die landschaftlichen
Vorzüge des Gebietes
für den
Sozialtourismus nutzbar
zu machen.
Das aus einem Wettbewerb
hervorgegangene Projekt
muss sowohl als Feriendorf
als auch als Militärspital
funktionieren können.
Die Lösung bestand aus einem
Kompromiss zwischen einer
feriendorfartigen Anhäufung von
Kleinbauten und einem Spital-
grossbau, in dem eine konzen-
trierte, platzsparende Anlage
aus grossen Pavillons geschaffen
wurde.
Unterirdischer Operationstrakt
und darüberliegender
Frischoperationspavillon, Gross-
küche für 21 500 Mahlzeiten,
Hallenbad.
Im Endausbau stehen 1000
bis 1200 Schlafstellen in Doppel-
stockbetten für den Ferien-
betrieb und 600 Normalbetten
im Falle der Benutzung
als Militärspital zur Verfügung.

Charakteristiken Preis pro m³: zirka Fr. 148.—
(1966, 1. Etappe ohne Spital)
Kubus: zirka 50 000 m³



Situationsplan

- 1 Verwaltung
- 2 Wohnpavillon
- 3 Kantine, Küche
- 4 Spital
- 5, 6, 7, 8, 9 Wohnpavillon
- 10 Garagen, Angestelltenzimmer
- 11 Hallenbad



Grundriss 1:750

- 1 Windfang
- 2 Halle
- 3 Schlafraum
- 4 Aufsicht
- 5 Material
- 6 Skiraum
- 7 Garderobe
- 8 Kiosk
- 9 Büffet
- 10 Esssaal
- 11 Bühne
- 12 Küche
- 13 Kühlraum
- 14 Vorrat
- 15 Anlieferung

Konstruktion

Stahlbetonkonstruktion, zum Teil
vorfabrizierte Tragwände,
innen Vermauerungen oder Holz,
Fassaden Sichtbeton-Naturholz
gebeizt.

Bibliographie

DBZ 8, August 1971
AS 4 / November 1972

